

Seat testet Reishülsen als Rohstoff für Fahrzeugteile

Seat testet im Rahmen eines Pilotprojekts den Einsatz von Reishülsen als Rohstoff für Fahrzeugteile. Untersucht wird ein Material, das aus den Spelten der Frucht besteht. Mit dieser Mischung könnten in Zukunft Fahrzeugteile gefertigt werden, die bislang rein aus Kunststoffen bestehen. Dazu gehören beispielsweise Teile der Heckklappe, der doppelte Ladeboden oder der Dachhimmel. Äußerlich lassen sich die neuen Fahrzeugteile nicht von den konventionellen unterscheiden. Sie wiegen allerdings deutlich weniger. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Reishülsen sollen Fahrzeugteile leichter und ökologischer werden lassen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Seat